



## Schulinfo 2 August 2021

---

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Erziehungsberechtigte ,

wir alle hoffen, dass wir das neue Schuljahr möglichst im Präsenzunterricht erleben werden. Wie wir alle wissen, müssen wir lernen, mit den Auswirkungen der Pandemie zu leben und uns bestmöglich im Alltag schützen. Selbstverständlich gehören Maskenpflicht sowie das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln und das regelmäßige Lüften zum Schulalltag. Den bestmöglichen Schutz bietet jedoch eine Immunisierung durch eine **Impfung gegen COVID-19**. Mit Bezug auf die **Impfempfehlung für alle 12-17jährigen der STIKO und des RKI** möchten wir euch und Ihnen die Impfung gegen COVID nahelegen, um auch im Schulalltag, wo Abstände nicht immer eingehalten werden können, einen bestmöglichen Schutz für alle Beteiligten zu erwirken.

Deshalb möchten wir euch und Sie auf folgende Angebote für unsere Schülerschaft aufmerksam machen:

1. Erwachsene und auch Kinder- und Jugendliche können sich mit dem **Impfzentrum in Ennigerloh** in Verbindung setzen und einen Impftermin vereinbaren. Formblätter und weitere Informationen findet man unter folgendem Link:

<https://www.kreis-warendorf.de/impfung/impfmoeglichkeiten>

2. Die **Kinder- und Jugendarztpraxis Dr. Hüttermann und Dr. Licht, (Bismarckstr. 12, 59227 Ahlen; Tel. 02382-2251)** bietet allen impfbereiten Schülerinnen und Schülern des Städtischen Gymnasiums im **Alter von 12-17 Jahren** an, dass die sich bei ihnen melden und auf eine Warteliste setzen lassen. Die Praxis richtet dann je nach Nachfrage Sondertermine ein, um die Kinder und Jugendlichen zu impfen. Zu diesen Terminen werden die Impfungen telefonisch einbestellt. Dieses Angebot richtet sich auch an Nichtpatienten. Sollten vorab Fragen bestehen, so sei zunächst einmal auf die Impfaufklärung des RKI verwiesen.

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/COVID-19.html>

3. Für alle **Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren sowie für deren noch ungeimpfte Eltern** ist in Zusammenarbeit mit der **Praxis Dr. Untiedt** für Mitte September ein Impfangebot bei uns im Städtischen Gymnasium geplant.

Bitte nutzt und nutzen Sie die bestehenden Möglichkeiten, um sich und andere zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

(Meinolf Thiemann, Schulleiter)

(Dr. Anne Giebel, stellv. Schulleiterin)

## Mitteilung der STIKO zur Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung für Kinder und Jugendliche (16.8.2021)

Die STIKO aktualisiert ihre COVID-19-Impfempfehlung und spricht nunmehr eine Impfempfehlung für alle 12- bis 17-Jährigen aus – Beschlussentwurf ist soeben in das vorgeschriebene Stellungnahmeverfahren gegangen

Die STIKO hatte am 10. Juni 2021 für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren eine COVID-19-Impfung nur bei bestimmten Indikationen (Vorerkrankungen mit erhöhtem Risiko für schweren COVID-19-Verlauf; vulnerable Personen ohne ausreichenden Immunschutz im persönlichen Umfeld; berufliche Exposition gegenüber SARS-CoV-2) ausgesprochen und ansonsten auf die Möglichkeit der Impfung nach individueller Aufklärung und Nutzen-Risiko-Abwägung hingewiesen. Die damalige Empfehlung basierte auf (a) der Beobachtung, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland ein geringes Risiko haben, schwerwiegend an COVID-19 zu erkranken; (b) einem begrenzten Kenntnisstand über seltene Nebenwirkungen der neuen mRNA-Impfstoffe in dieser Altersgruppe; (c) ersten Berichten zu Herzmuskelentzündungen im zeitlichen Zusammenhang mit mRNA-Impfungen, vor allem bei Jungen und jungen Männern; und (d) den zum damaligen Zeitpunkt laut Modellierung geringen Auswirkungen der Impfung dieser Altersgruppe auf den weiteren Verlauf der Infektionsausbreitung in Deutschland.

Auf der Grundlage neuer Überwachungsdaten, insbesondere aus dem amerikanischen Impfprogramm mit nahezu 10 Millionen geimpften Kindern und Jugendlichen, können mögliche Risiken der Impfung für diese Altersgruppe jetzt zuverlässiger quantifiziert und beurteilt werden. Die sehr seltenen, bevorzugt bei jungen männlichen Geimpften im Zusammenhang mit der Impfung beobachteten Herzmuskelentzündungen müssen als Impfnebenwirkungen gewertet werden. In der Mehrzahl der Fälle wurden die Patienten mit diesen Herzmuskelentzündungen hospitalisiert, hatten jedoch unter der entsprechenden medizinischen Versorgung einen unkomplizierten Verlauf. Umgekehrt weisen neuere Untersuchungen aus dem Ausland darauf hin, dass Herzbeteiligungen durchaus auch bei COVID-19-Erkrankungen auftreten. Zudem sind bisher keine Signale für weitere schwere Nebenwirkungen nach mRNA-Impfung aufgetreten, insbesondere auch nicht bei Kindern und Jugendlichen. Schließlich ergaben aktuelle mathematische Modellierungen, die die nun dominierende Delta-Variante berücksichtigen, dass für Kinder und Jugendliche ein deutlich höheres Risiko für eine SARS-CoV-2-Infektion in einer möglichen 4. Infektionswelle besteht. Unsicher bleibt, ob und wie häufig Long-COVID bei Kindern und Jugendlichen auftritt.

Nach sorgfältiger Bewertung dieser neuen wissenschaftlichen Beobachtungen und Daten kommt die STIKO zu der Einschätzung, dass nach gegenwärtigem Wissenstand die Vorteile der Impfung gegenüber dem Risiko von sehr seltenen Impfnebenwirkungen überwiegen. Daher hat die STIKO entschieden, ihre bisherige Einschätzung zu aktualisieren und eine allgemeine COVID-19-Impfempfehlung für 12- bis 17-Jährige auszusprechen. Diese Empfehlung zielt in erster Linie auf den direkten Schutz der geimpften Kinder und Jugendlichen vor COVID-19 und den damit assoziierten psychosozialen Folgeerscheinungen ab. Unverändert soll die Impfung nach ärztlicher Aufklärung zum Nutzen und Risiko erfolgen. Die STIKO spricht sich ausdrücklich dagegen aus, dass bei Kindern und Jugendlichen eine Impfung zur Voraussetzung sozialer Teilhabe gemacht wird.

Die STIKO ist unabhängig und erarbeitet ausschließlich auf der Basis der verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz die bestmöglichen Impfempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland. Sie berücksichtigt hierbei stets den aktuellen nationalen wie auch den internationalen Wissensstand und entwickelt ihre COVID-19-Impfempfehlung entsprechend fortlaufend weiter.

Der Beschlussentwurf mit dazugehöriger wissenschaftlicher Begründung ist soeben in das vorgeschriebene Stellungnahmeverfahren mit den Bundesländern und den beteiligten Fachkreisen gegangen. Nachfolgende Änderungen sind daher möglich. Die endgültige Empfehlung der STIKO für Kinder- und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren erscheint dann zeitnah im Epidemiologischen Bulletin.

Weitere Informationen

- [Internetseite des RKI zur COVID-19-Impfung, u.a. mit Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)